

Spulmaschine für einfache Spulung von J. Schrader in Horgen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

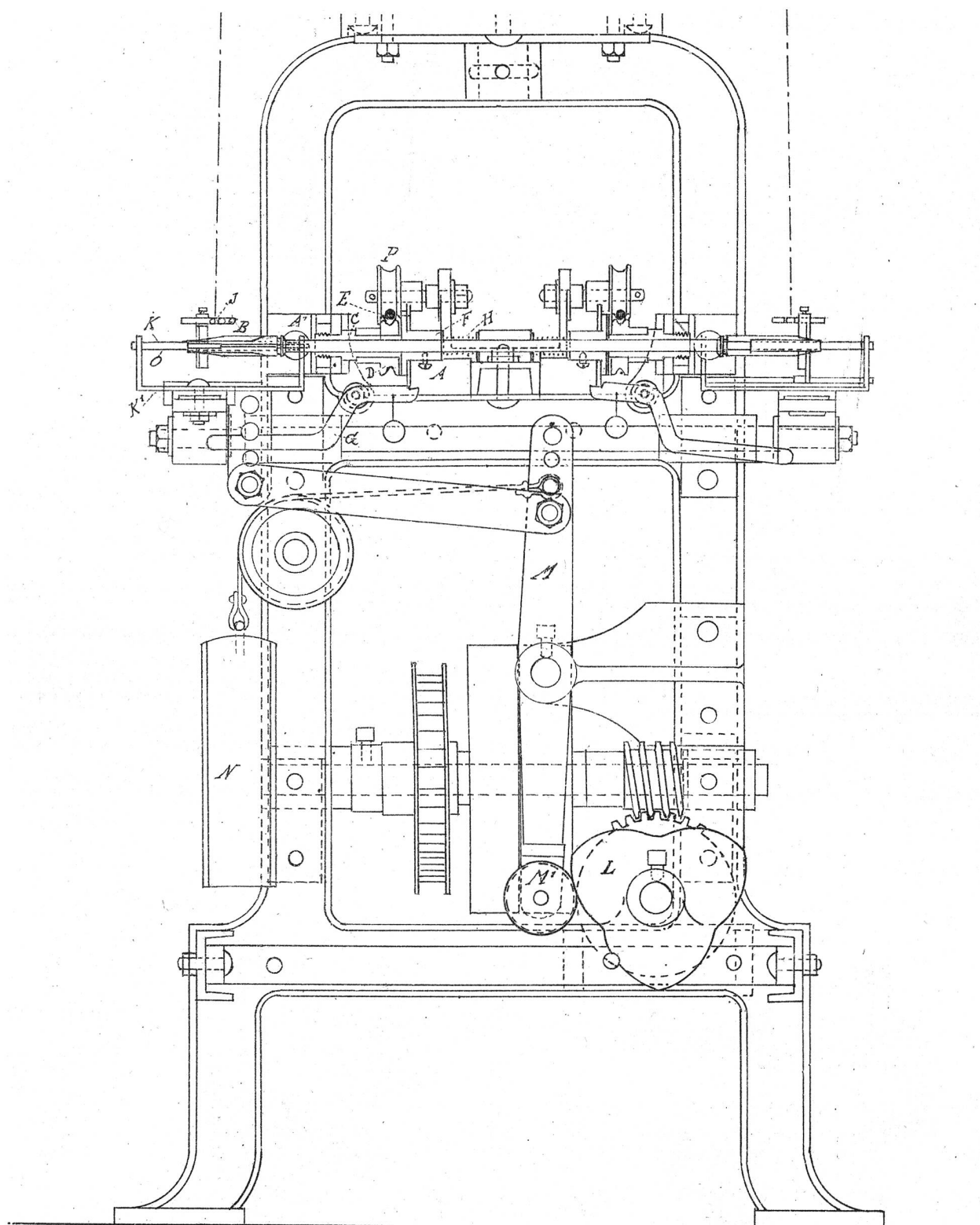
Radiere. (Kettenschleibbaum und Fuchschleibbaum in gläserner Hölz, Kallung & Lata circa 15 m/m. unter die obere horizontale Ebene des Fuchschleibbaums.)
Das Ansehen zeigt ebenfalls ein feines.

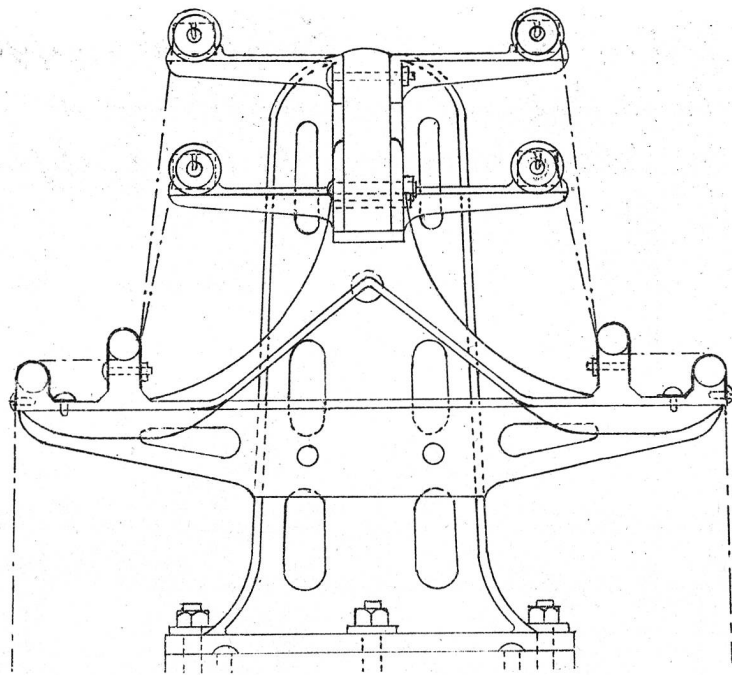
Spulmaschine für einfache Spulung.
von J. Schrader in Korgen.

Nach dem Zusatz bemerkt, ist diese Maschine mit Röhren, Ventilen, Ventilen, und Ventilen zum Auslegen der Röhren, Ventilen, Ventilen B sind an den Ventilen angebracht. Die Röhren A sind an den Ventilen A angebracht. Letztere bewegt sich leicht in einem ebenfalls angebrachten Röhren C. Auf dem hinteren Ventil ist die Ventile D angebracht, welche durch eine Länge der Maschine aufgezogen werden. Die Ventile D befindet sich leicht auf der Röhren. Diese bewegt sich leicht, nachdem eine mit einem Gummiband versehenen Frictionsscheibe F gegen einen Gegenstand vorhanden ist. Dies geschieht durch einen Druck auf ein Ventil der Röhren bewegliche Gummiband G, wodurch die Ventile mit der Frictionsscheibe verbunden wird. Das Ventil der Röhren wird durch einen Druck auf das Ventil in der Längsrichtung der Röhren bewirkt, wodurch das Gummiband G die Frictionsscheibe löst. Ein hinterer der letzteren angebrachte Feder H wirkt ebenfalls gegen die Frictionsscheibe.

Das Fadenmaß J bezieht sich nicht auf den beiden Fadenmaßstäben K & K'. Eine schwarze Faden hält denselben nicht am Fadenmaßstab in der Linie der Fadenmaßentwicklung gegebenem Maß. Ein nützige Punkte sind und Gebirgung des Fadenmaßes sind nicht ein zwei Maßstab (Länge) L bezieht. Letzteres bezieht die Entwicklung des Fadens in ungleichen Abständen. Das Anlegen des Längsmaßes M mit der Fadenrollen M' ist nicht das Fadenmaß N bezieht.

Ist das Kyllisen gefüllt, so stößt der Ferkelschwan J an einen auf den
 einen Eisringstock aufgesetzten Hülse O, wodurch das Kyllisen und die

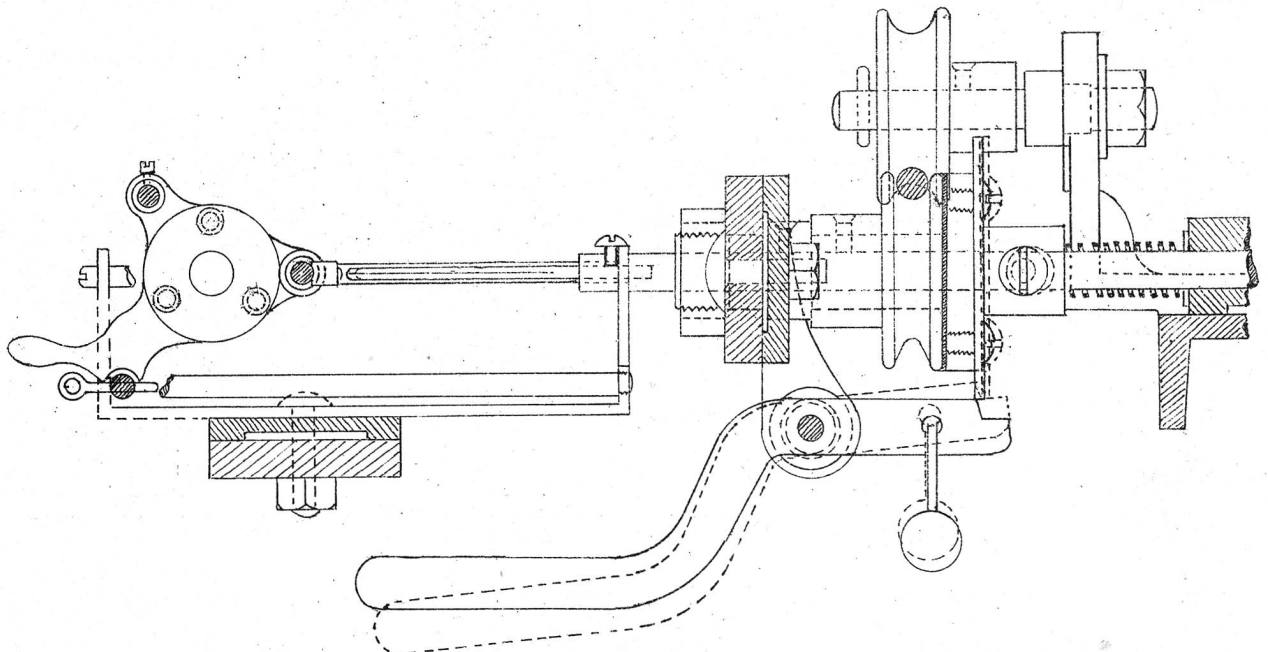




Pyindal mit der Frictionseife zurückgeführt wird. Je nach der Pyindalänge hat man kürzere oder längere Hilfen anzubringen.

Der Faden wird ohne Reibung hin- und hergeführt, indem sich der Faden einfach zwischen dem Gegenfaden B u. Fadenführer A befindet.

Das Auslegen der Knöpfe. Wenn der Knoten eines geknüpften Fadens anzulegen d. h. mit dem linken Faden des Pyindals aufzuwickeln, dann letzteres nicht ab der Pyindal genommen zu werden. Die beiden Fäden



sind einfach zusammengeknüpft, für einen Moment in die Drahtbindung c und wieder in die Röhre b gefasert. Dem Lichte Zugspannung zu verleiht wird der Fadenleitungsdruck a in Fadenleitungsdruck der Fadenleitung stellt, für kleine Fadenleitungsdruck von dem selben entfernt.

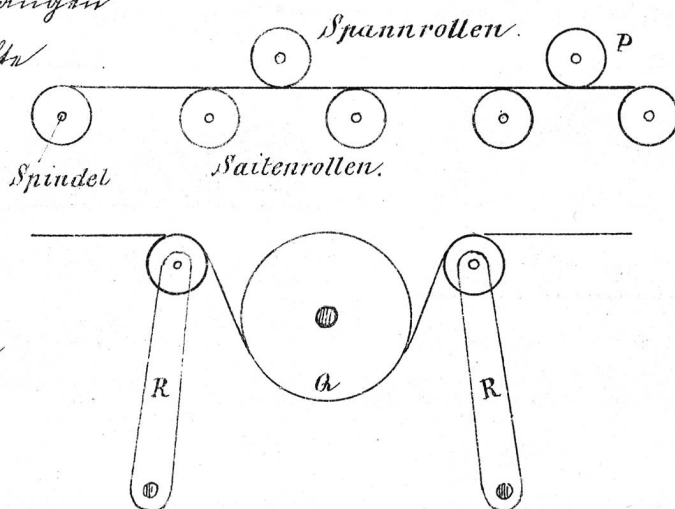
Die Fäden sind circa 60 cm. über der Fadenleitung gelagert. Die Fadenleitung Material ist der lange Fadenleitung der Fadenleitung, daß sich der Faden, "geben" kann, seine Fadenleitung also weniger Kraft leidet.

Die Drahtbindung der Fäden ist eine Fadenleitung unmittelbar, wenn ein größerer oder kleinerer Faden für Fadenleitung oder Fadenleitung

ist. Zwei längere der Fadenleitung angeordnete Faden können ebenfalls für Fadenleitung, Fadenleitung für Fadenleitung Fadenleitung die Fadenleitung Fadenleitung sind.

Mit der Fadenleitung die Fadenleitung als Fadenleitung, ist ja zwischen zwei Fadenleitung eine Fadenleitung Fadenleitung.

Die Fadenleitung einfluss zu lagern, sind große Fadenleitung A mit Fadenleitung R vorhanden.



Beantwortung der Frage 10.

Die Faden-Doublir-Spindmaschinen von J. Schreier, Fadenleitung von Gebr. Schrader, haben im Fadenleitung folgende gute Eigenschaften: Fadenleitung Konstruktion bei Fadenleitung Arbeit, Fadenleitung Material.

Die Fadenleitung werden Fadenleitung abgeleitet sind können sofort auf der Fadenleitung oder Fadenleitung Fadenleitung in Gang gesetzt werden.